

Das Kyffhäuser-Denkmal

Am 12. März 1888 stellte der eigentliche und verdienstvolle Organisator des deutschen Kriegervereinswesens, Geheimrat Prof. Dr. Westphal, im Vorstände des Deutschen Kriegerbundes den Antrag, dem toten Kaiser seitens aller ehemaligen deutschen Krieger und Soldaten ein Dankesdenkmal auf dem Kyffhäuser zu errichten - und zwar als für alle Zeit geltendes Symbol deutscher Einheit. Dieser Antrag wurde in der Folgezeit von allen Landesverbänden aufgegriffen und angenommen. Die Errichtung des Kyffhäuser-Denkmal wurde beschlossen und ein gemeinsamer Bauausschuss ins Leben gerufen, der 1892 in einen ständigen Ausschuss der vereinten deutschen Kriegerverbände für die Verwaltung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal - als erster Schritt zu einer organischen Verbindung aller Kriegerverbände - umgewandelt wurde. Es waren aber nicht die Landeskriegerverbände allein, aus deren Mittel das Kyffhäuser-Denkmal errichtet wurde. Vielmehr wurde das Denkmal - nach einer vom Deutschen Kriegerbund einberufenen Sondertagung der Vertreter sämtlicher deutscher Kriegerverbände - durch eine Sammlung, die in allen Kriegerkameradschaften durchgeführt wurde, finanziert.

Die Grundsteinlegung zu diesem Monumentalbau, der in seiner Gesamthöhe 81m misst und dessen Anlage u.a. Ringterrasse, Bogenhalle, Burghof und Barbarossahof gehören, erfolgte am 10. Mai 1892. Allein die Ringterrasse, auf der über 20 000 Menschen Platz finden, umfasst rund 15 000 cbm Mauermassen.



Am 18. Juni 1896 wurde das Denkmal, dessen Baukosten letztlich auf 1,5 Millionen Mark angestiegen waren, in Anwesenheit von mehr als 10 000 ehemaligen Soldaten, die Schulter an Schulter, Kamerad neben Kamerad mit ihren ehrwürdigen Traditionsfahnen auf der großen Ringterrasse standen, und der Bundesfürsten aller Länder durch Kaiser Wilhelm II. dem Einheitsgedanken des deutschen Soldatentums geweiht.

Für die Mitglieder des Kyffhäuserbundes ist das Kyffhäuser-Denkmal im grünen Herzen Deutschlands auf dem sagenumwobenen Kyffhäuserberg in Thüringen, seit 1896 der "Berg der Soldaten", ein Mahnmal der deutschen Einheit.

Quelle: Kyffhäuserbund e.V. -ein Volksbund- (Geschichte, Leitsätze, der Kyffhäuserbund heute)

Wo finden Sie das Kyffhäuser-Denkmal



Öffnungszeiten:
täglich geöffnet
9.00 - 17.00 Uhr (Oktober - April)
9.00 - 19.00 Uhr (Mai-September)

Weitere Informationen:
[Kyffhäuser Fremdenverkehrsverband e.V.](http://www.kyffhaeuser.de)
Anger 14
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 034671/ 717-16 u. 17
Fax 034671 / 717-